Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig für eine viergespaltene Petitzeile oder deren Raum Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 60 Pfennige. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagseite werden wie ... Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet ...

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels mit Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 216. Leipzig, Sonnabend den 15. September 1917. 84. Jahrgang.

Soeben erschienen:

Belgien als französische Ostmark

Zur Vorgeschichte des Krieges

von Dr. P. Dirr

ca. 480 Seiten

Preis M. 5.— geheftet

Dieses von einem bayerischen Politiker stammende Buch geht der belgischen Frage auf den tiefsten Grund. Es fördert vor allem ein umfangreiches und bedeutsames neues Tatsachenmaterial zu Tage. Der Verfasser, seit zweieinhalb Jahren selbst in Belgien tätig und als Entdecker wichtiger Aktenstücke, wie der von der Reichsregierung veröffentlichten belgischen Gesandtschaftsberichte bekannt, hat einen reichlichen, bisher unbekannten oder in Vergessenheit geratenen Quellenstoff, besonders auch aus belgischen Geheimarchiven, in klarer Darstellung verarbeitet, wobei ihm die in seiner praktischen Betätigung erworbene Kenntnis belgischer politischer Strömungen und Persönlichkeiten sehr zustatten kam. Absichtlich wird den Belgiern und ihren französischen und englischen Freunden durch zahlreiche Anführungen aus gedruckten und handschriftlichen Quellen in weitgehendem Maße das Wort gelassen. So entsteht ein zuverlässiger Führer durch die inneren und äußeren politischen Zustände und Verhältnisse Belgiens im letzten Jahrzehnt vor dem Kriege. Das Buch bringt hierüber grundlegende Aufklärungen und überraschende Enthüllungen. Die großfranzösische Propaganda zeigt es zum ersten Male in der ganzen Fülle ihrer Auswirkungen. Ihr Zusammenhang mit der zur Entente hinneigenden Machtpolitik des belgischen Staatsnationalismus, mit der wallonischen Bewegung und mit der britischen Einkreisungspolitik wird offenbar gemacht. Belgiens Stellung in der europäischen Staatenwelt und seine Neutralität erscheinen in vielfach neuer Beleuchtung. In diesem scharf herausgearbeiteten Zusammenhang gewinnen die bekannten englisch-belgischen Verhandlungen erst ihre volle Bedeutung, zumal sie durch neue Belege wesentlich ergänzt werden, besonders in den Abschnitten über die belgische Militärpolitik. Durch gründliche Untersuchungen über die Nationalitätenfrage in Belgien wird das Doppelwesen dieses Staates, die Verwelschung des Staatsbetriebes und die Niederhaltung der Vlamen, ferner das unterschiedliche Verhalten Deutschlands und Frankreichs zu diesem Problem klar vor Augen gerückt. Endlich wird noch der Nachweis geführt, daß der belgische Generalstab auch an den vergeblichen Versuchen beteiligt war, Holland in den Kreis der Ententepolitik hineinzuziehen.

Ich liefere nur bar mit 40% Rabatt

Berlin SW. 68 **Max Kirstein Verlag**